



Kantonsschule Zürcher Unterland
Lang- und Kurzgymnasium

(K)eine normale Matur

Magazin 43
Oktober 2020





Erste Nummer 43

Fast alles neu und doch geht es weiter! Sie halten die erste Nummer des neuen KZU Magazins in den Händen – und trotzdem ist es die Nummer 43. Dies ist Absicht, dahinter steckt sogar eine gewisse Logik. Nach langem Hin und Her, einigen Diskussionen und vielen Ankündigungen wurde jetzt aus dem KZU Blatt das KZU Magazin. Das Magazin hat ein gänzlich neues Kleid erhalten, es ist bunter, es hat ein neues Format, es lehnt sich an andere Publikationen der KZU an, der Zürcher Löwe hält Einzug; es bleibt aber weiterhin eine eigenständige und unabhängige Publikation, in der über die Geschehnisse rund um die KZU berichtet werden soll. Es ist luftiger gestaltet, hat aber nach wie vor den Anspruch, nicht warme Luft zu verbreiten, sondern den prallen Alltag an der Kanti Bülach abzubilden und so alle Angehörigen der Schule auf dem Laufenden zu halten. Die bestehende Redaktion erhält mit Claudia Knecht tatkräftige Unterstützung, herzlich willkommen im Team.

Wir hoffen, dass Ihnen das neue Kleid gefällt und Sie uns gewogen bleiben. Und wir hoffen, dass es uns auch in der hektischen Zeit gelingt, Sie mit diesem etwas langsameren Medium auf dem Laufenden zu halten.

Das Virus dominiert auch an der KZU den Alltag, die langfristige Planung wird erschwert und ein neuer Schulalltag pendelt sich langsam ein. Lesen Sie in dieser Ausgabe, wie es unseren Maturandinnen und Maturanden in der Zeit seit ihrer Matur ergangen ist. Zum ersten Mal werden unsere frischen Alumni zudem mit Bild verabschiedet. Auf der Seite der Schulleitung berichtet Sibylle Jüttner, unsere neue Prorektorin, wie ihr Start in die neue Aufgabe war.

Die erste Nummer im neuen Schuljahr wird auch weiterhin einen gewissen Rückblick auf das Vergangene bieten, auch wenn sie nicht explizit als Chronik bezeichnet wird. Das Magazin erscheint drei Mal im Jahr. Es wird nach der Publikation auch per PDF auf der Website der Schule publiziert. Die drei Nummern eines Schuljahres zusammen dienen gesammelt als unser Jahresbericht.

Wir freuen uns sehr über jede Rückmeldung – zum neuen Format oder zu den Inhalten. Sie erreichen uns per Mail an magazin@kzu.ch. Die alte Adresse kzublatt@kzu.ch hat ausgedient.



5 Wochen als Prorektorin

Obwohl ich rein rechnerisch noch in den Kinderschuhen stecke, – noch keine 100 Tage im Amt – fühlt es sich gar nicht mehr so aussergewöhnlich und neu an. Dafür gibt es sicher verschiedene Gründe. Da ist sicher der wohlwollende Beistand durch das Team und die gute Unterstützung durch die Administration mitverantwortlich. Als Prorektorin habe ich viele neue abwechslungsreiche Aufgaben. Die Vielfalt der Geschäfte von Anstellungsverfahren über Elterngespräche, Vorbereiten von Informationsveranstaltungen, Ansprachen halten via Teams und vieles mehr, finde ich äusserst spannend und vielerorts ergeben sich Gestaltungsmöglichkeiten. Durch die neue Funktion komme ich öfters mit einem viel grösseren Teil der Lehrerinnen und Lehrer in Kontakt und lerne diese auf eine andere Art und Weise kennen, was ich als eine Bereicherung erlebe. Zudem finde ich die Fächerkombination der mir zugeordneten Fachschaften spannend und freue mich jetzt schon auf meine persönliche Horizonterweiterung durch Schulbesuche bei den Romanistinnen und Romanisten, im Latein, das BG, der Mathematik und im Fach Religion. Ich schaue zuversichtlich auf die kommende Zeit, welche eine intensive Auseinandersetzung mit der Weiterentwicklung unserer Schule, unseren Lehrplänen, Stundentafeln und vor allem pädagogischen und fachlichen Zielen fordern wird. Ich freue mich auf eine mutige und konstruktive schulpolitische Auseinandersetzung, die es uns ermöglicht, als Kanti im Zürcher Unterland unser Profil zu stärken und nicht in Besitzstandswahrung haften bleibt. Gymnasium 2022 bedeutet viel Arbeit, aber auch eine riesengrosse Chance für alle, welche sich in den Prozess einbringen wollen. Ich möchte an dieser Stelle ebenfalls daran erinnern, dass wir auch die politische Verantwortung haben, den Anschluss an die Sekundarschule noch besser als bisher zu gewährleisten. Dies muss keinesfalls eine Einschränkung oder Beschneidung für das Untergymnasium bedeuten, sondern im Gegenteil, es kann ganz neue Möglichkeiten für die Unterstufe eröffnen, wenn wir das wollen.

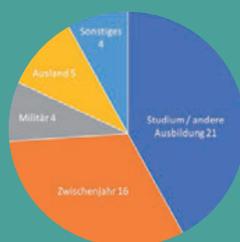
Ich wünsche mir, dass wir diesen Reformprozess als Chance gut nutzen werden und es wagen, eine zukunftsorientierte und innovative Schule zu denken und dann auch zu verwirklichen.

Einschränkungen nach der Matura

Das Corona-Virus hat vielen Maturandinnen und Maturanden einen Strich durch ihre Zukunftspläne gemacht. Anstatt die erhoffte Freiheit nach dem lang ersehnten Schulabschluss mussten sie beispielsweise Reisepläne begraben oder Absagen auf Stellenbewerbungen entgegennehmen.

Das KZU Magazin hat aus diesem Grund in einer Umfrage bei den Absolventinnen und Absolventen des letzten Sommers nachgefragt, wie sie die Zeit seit dem Ende der Schule erlebt haben. Von den insgesamt 41 teilnehmenden Maturandinnen und Maturanden geben lediglich 7 an, dass die Corona-Situation keinen Einfluss auf ihre Zukunftspläne hatte. Alle anderen mussten Einschränkungen in Kauf nehmen, wobei diese als unterschiedlich stark empfunden werden. Insbesondere schwierig gestaltete sich diesen Sommer die Stellensuche, da aufgrund der Pandemie viele Firmen vorübergehend einen Einstellungsstopp verhängt haben. Mit dem Start des neuen Semesters Mitte September haben viele nun eine weitere Ausbildung begonnen. Je nach Studienrichtung finden die Lehrveranstaltungen aber wieder im Fernunterricht statt, weshalb der wichtige soziale Austausch mit anderen Studierenden eingeschränkt wird.

Neben der Umfrage hat das KZU Magazin je eine Autorin und einen Autor gebeten, auf diesen Seiten einen Artikel über ihre Erfahrungen nach der Matura im Corona-Jahr zu verfassen. (fr)



Welchen Weg haben Sie nach der Matura eingeschlagen?



Nicht mal so planlos

Die Matur war geschafft, nun ja zumindest hatten wir sie bestanden, obwohl, viel hatten wir seit März ja nicht mehr dafür geleistet. Zumindest in meinem Freundeskreis rechneten wir schon früh nicht mehr mit Maturprüfungen, wahrscheinlich einfach, damit wir ohne schlechtes Gewissen nichts tun konnten. Falls es dazu gekommen wäre, hätten wir das ja sicher irgendwie hingekriegt. Nun ja, auch egal, wir haben richtig gepokert. Aber schliesslich besteht die Kanti ja nicht nur aus den Maturprüfungen. Nun stellte sich die Frage: was nun? Oder auf alle Fälle könnte man das meinen, denn eigentlich sind wir ja gar nicht so planlos, wie viele vielleicht denken. Eigentlich war uns allen ziemlich klar, was nun passiert. Die einen, mich eingeschlossen, warteten von nun an aufs Studium, andere traten eine Praktikumsstelle an, um wertvolle Arbeitserfahrung zu sammeln, und wiederum andere begannen mit der RS oder dem Zivildienst. Soviel ich in Erfahrung gebracht habe, hatte die Corona-Krise auch keine enormen Auswirkungen auf all diese Pläne. Selbstverständlich sind viele Dinge nun anders als gedacht, aber die grossen Veränderungen traten für die meisten nun auch nicht ein. Im Endeffekt bleibt ein Studium schliesslich ein Studium, ob nun mit Maske oder ohne.

Wie immer gibt es aber auch andere Fälle, gerade die Aviatikbranche wurde zum Beispiel besonders hart getroffen. Die Pilotenausbildung oder das Abenteuer Flight Attendant müssen nun leider, leider warten. Es sind dann auch Dinge wie diese, die man schon seit immer will, die vielleicht ein Kindheitstraum sind, die besonders schmerzhaft sind, wenn sie sich plötzlich in Luft auflösen. Und wem man nun auch immer die Schuld geben will, sei es China, der Globalisierung, der Personenfreizügigkeit, Fledermäusen oder wem auch immer, im Endeffekt müssen wir trotzdem alle lernen, mit diesen Veränderungen zu leben und das tun wir nun auch, etwas anderes bleibt uns nämlich gar nicht übrig.



Zurückhaltung ist keine Marketingstrategie –

auch in Zeiten von Social Distancing und durch den Lockdown reduzierten Sozialkompetenzen nicht.

Das merkte ich bei der Praktikumssuche, die ich kurz nach dem letzten Schultag begann. Voraussetzung für ein Studium der Sozialen Arbeit an der ZHAW sind 12 Monate Arbeitserfahrung, davon sechs im Bereich. Ursprünglich versuchte ich, gleich ein Jahrespraktikum in einem sozialen Tätigkeitsbereich zu ergattern, musste aber schnell feststellen, dass ich altersbedingt nicht für die interessanten Stellen in Frage komme.

Anfangs wies ich im Motivationsschreiben fleissig auf alle Mängel und fehlenden Erfahrungen hin, setzte auf die rücksichtsvoll-interessierte Beobachterrolle an Schnuppertagen in Krippen – wobei ich zu meiner Verteidigung erwähnen muss, dass man mir in den wenigsten Betrieben erklärt hat, was sie sich beim Schnuppern von mir wünschten. Dabei musste ich von Isolation-mit-Familie schnell wieder in den Modus Fremde-Umgebung-mit-vielen-fremden-Menschen kommen, gar nicht so einfach! Wobei jedes Vorstellungsgespräch und jeder Schnuppertag keinesfalls verlorene Zeit bedeutet, sondern mir einen Einblick in verschiedenste Tätigkeiten des Sozialbereichs verschaffte.

Jedenfalls arbeite ich jetzt im Triemli als Pflegepraktikantin in der Kinderklinik. Die gut 4000 Mitarbeitenden im Stadtspital Waid und Triemli waren bereits vor dieser Pandemie bestens mit Seife und Desinfektionsmittel vertraut und ausgestattet, wobei jetzt neu durchgehende Maskenpflicht im Haus besteht. In Anwendung bedeutet das, dass ich mit diversen Menschen schon mehrere Tage zusammengearbeitet habe, aber noch immer nicht weiss, wie ihr ganzes Gesicht aussieht... Sehr wahrscheinlich würde ich sie in Zivilkleidung und mit «unverhülltem» Gesicht kaum noch erkennen. Das ist aber nicht weiter verwunderlich, schliesslich leben wir in komischen Zeiten. Und wenn der Tag üblicherweise um fünf Uhr beginnt, ist nicht viel Energie übrig, gross darüber nachzudenken.





Klasse 6a

1 Jean-Luc Rossé, 2 Leonie Krüma, 3 Fabian Kunz, 4 Anouk Brandao, 5 Janic Stürzinger,
6 Anna Neumann, 7 Tobias De Maddalena, 8 Lino Storni, 9 Noélie Frischknecht,
10 Aurelia Hummel, 11 Jonathan Waibel, 12 Klassenlehrerin Sibylle Jüttner, 13 Dana Meili,
14 Camille Erni, 15 Lukas Schmitter, 16 Svenja Schellenberg, 17 Anna Binderheim,
18 Sinja Bucher, 19 Eva Aschwanden, 20 Alina Rychener, 21 Alessia Ryffel,
22 Vivienne Walser – Nicht auf dem Bild: Gian-Andri Derungs



Klasse 6c

1 Olivia Bernold, 2 Anna Bickel, 3 Sandra Seraina Leuthold, 4 Michelle Fäh,
5 Dominik Hammer, 6 Fabien Forestier, 7 Penelope Perricone, 8 Florence Koch,
9 Yves Bürgin, 10 Vera Rüegg, 11 Alejandra Richard, 12 Robin Müller, 13 Vanessa Kern,
14 Simone Jung, 15 Laura Giampà, 16 Nicolas Mrowietz, 17 Emma Peeters,
18 Jérémie Abegg, 19 Alessia Hasler, 20 Michelle Gyger, 21 Oliver Gröner, 22 Simea Probst,
23 Anna Eisenegger – Nicht auf dem Bild: Klassenlehrer Steffen Lietz



Klasse 6d

1 Eliza Bos, 2 Klassenlehrer Marco De Carli, 3 Ricarda Eugster, 4 Tina Fraccalvieri,
5 Nerina Fancelli, 6 Tabitha Ceriani, 7 Matilda Casadei, 8 Andrea Merola,
9 Marieluisa Buchegger, 10 Luisa Piva, 11 Luana Brunelli, 12 Lara Suter,
13 Alexia Hengsberger, 14 Olivia Schwarzenbach, 15 Milena Schuler, 16 Noémi Winter,
17 Ranim Younes, 18 Maurice Elste, 19 Samuele Cappellari, 20 Mario Scognamiglio,
21 Desiree Passaseo



Klasse 6e

1 Tobias Roth, 2 Sinja Hägi, 3 Fabian Gübeli, 4 Christina Jaggi, 5 Sven Tuchs Schmid,
6 Davide Malinconico, 7 Dominic Isenring, 8 Jamie Lee, 9 Silvan Schenk, 10 Laura Kobler,
11 Leonard Pfeffer, 12 Samira Schiltknecht, 13 Selina Kanthak, 14 Dominik Bolsinger,
15 Fiona Vissa, 16 Vivien Mühlethaler, 17 Marc Zbinden, 18 Darya Akhmedova, 19 Jérôme
Knöpfli, 20 Jasmin Jöchle, 21 Aron Lehmann, 22 Vera Loistl, 23 Stefanie Azdajic
– Nicht auf dem Bild: Fabienne Weinmann, Klassenlehrerin Pamela Brünner



Klasse 6g

1 Flavio Silva Farinha, 2 Isabel Haas, 3 Arthur Pavlics, 4 Giuliano D'Angeli, 5 Joe Buck, 6 Yannis Kelly, 7 Joël Mignan, 8 Natasha Savic, 9 Matanika Manoharan, 10 Anna Minor, 11 Filippa Aeschbach, 12 Aisvarya Seevaratnam, 13 Céline Nussbaumer, 14 Ali Tastan, 15 Fabienne Buchser, 16 Roy Okle, 17 Brida Monn, 18 Dora Silva – Nicht auf dem Bild: Nico Drost, Midusha Mahadeva, Klassenlehrerin Michelle Eigenmann



Klasse 6h

1 Alina Erismann, 2 Márton Szalai, 3 Yves Heck, 4 Dominique Borsig, 5 Frederic Bourquin, 6 Mehdi El Harbili, 7 Daniel Hostettler, 8 Noah Dall'Oglio, 9 Mauro Albertini, 10 Noémie Frochaux, 11 Selim Wohlwend, 12 Chiara Maccioni, 13 David Papeka, 14 Philippe Stauffer, 15 Sara Makki, 16 Sue-Ann Strub, 17 Akil Aravinth, 18 Tharmeekan Sivalingam, 19 Kevin Devadas, 20 Luca Schöb, 21 Silvan Bruggmann – Nicht auf dem Bild: Klassenlehrerin Marianne Rosatzin



Klasse 6i

1 Klassenlehrer Ibrahim Gürbüz, 2 Matthias Ziegler, 3 Neel Flemming, 4 Meryl Schio, 5 Lorena Hug, 6 Benjamin Bosshard, 7 Luzia Mang, 8 Tristan Padovan, 9 Juraj Malovecky, 10 Jonas Iselin, 11 Ermin Mumic, 12 Ho Yee Sun, 13 Sara Yertek, 14 Joelle Uhler, 15 Lea Matzinger, 16 Mert Arslan, 17 Sushant Reddy, 18 David Etter, 19 Klassenlehrer Cyrill Gruber, 20 Arthika Gengatharan, 21 Morris Niklaus



Klasse 6m

1 Erlind Gjakaj, 2 Sho Naito, 3 Lucie Fischer, 4 Stefanie Anlauf, 5 Marco Schmetzer, 6 Sarina Wendler, 7 Philipp Schiesser, 8 Nils Meier, 9 David Dimitrijevic, 10 Jonah Eberle, 11 Alessandro Pierro, 12 Lukas Oberdanner, 13 Joel Koeber, 14 Melin Bolliger, 15 Tatyana Engibaryan, 16 Géraldine Wirth, 17 Vanessa Frommenwiler, 18 Fitore Babanaj, 19 Anna Nussbaumer, 20 Ramona Zillig, 21 Leon Morgenthaler, 22 Alexander Benninger – Nicht auf dem Bild: Jonas Isler, Klassenlehrerin Franziska Tobler

Die Schulkommission 2019/20

Beat Verhein

Schulleiter
(Präsident)

Nikola Bellofatto

Rechtsanwalt
(Vize-Präsident)

Otto Bandli

Dozent PHZH

Lubor Borsig

Mediziner, Wissenschaftler

Johannes Breitschaft

Dozent PHZH

Iris Henseler Stierlin

Abteilung Internationale
Bildungsentwicklung der PHZH

Cornelia Knoch

Unternehmensberaterin,
Schwerpunkt Führung und
Entwicklung

Peter Mussio

Arzt für Kardiologie,
Spital Bülach

Stefan Neumann

Head Financial Crime Compliance
Advisory (Banking)

Margrith Wohlgemuth

Primarschullehrerin

Jahresrückblick des SK Präsidenten

Das vor kurzem zu Ende gegangene Schuljahr 2019/20 darf mit Fug und Recht als aussergewöhnlich, wenn nicht gar verrückt bezeichnet werden. Aus Sicht der Schulkommission verlief der Start ja noch vielversprechend, konnten doch die Sitze der vier austretenden SK-Mitglieder durch bestens geeignete Persönlichkeiten aus dem Bildungsbereich und der Privatwirtschaft besetzt werden. Corinne Elsener bezog ihren Semesterurlaub und wurde von Patrick Wehrli vertreten, der seine Aufgabe mit grossem Einsatz hervorragend bewältigte. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an seine Adresse. Die erste Nagelprobe sollte jedoch schon im September mit der Behandlung eines äusserst delikaten Falles erfolgen. Zum Glück konnte dieser zur Zufriedenheit aller Beteiligten gelöst werden. Doch lange konnte der KZU-Dampfer seinen Kurs nicht in ruhigen Gewässern fortsetzen, denn kurz vor Weihnachten eröffnete Corinne Elsener, dass sie sich als Rektorin der

KS Küsnacht beworben und – wie kaum anders zu erwarten – das Rennen gemacht hatte. Als wäre diese Nachricht allein nicht schon Grund genug für schlaflose Nächte, kam noch ein riesiger Zeitdruck auf die SK und die Schulleitung zu, denn zu Beginn des neuen Schuljahres sollte die Schulleitung ja wieder komplett sein. Es galt, seitens des Konvents eine Findungskommission einzusetzen, Gespräche mit geeigneten und geeigneten Personen zu führen, während bereits die Ausschreibung der Stelle veröffentlicht war und die SK ihrerseits den Rekrutierungs- und Selektionsprozess in Gang setzte. Über dessen aussergewöhnlichen Verlauf habe ich ja im letzten KZU-Blatt berichtet. Daneben mussten weitere gewichtige Projekte verfolgt werden: Da ist das Projekt Governance, das auf struktureller und gesetzgeberischer Ebene ansetzte. Ziel ist es, die Rollen von Mittelschulamt, Schulkommission, Schulleitung und Konvent zu definieren und die gesetzlichen Bestimmungen entsprechend anzupassen.

In der Unterrichtsentwicklung sind es die Projekte «Basale fachliche Kompetenzen für allgemeine Studierfähigkeit» auf nationaler und «Gymnasium 2022» auf kantonaler Ebene. Diese beiden Projekte beeinflussen einander in mannigfaltiger Weise, sind jedoch zeitlich nicht koordiniert, was für einigen Unmut sorgte. Über die Herausforderungen in diesem Bereich und die Notwendigkeiten eines solidarischen Zusammenstehens zum Wohle der gesamten Schule habe ich mich ebenfalls im letzten KZU-Blatt schon geäussert. Dann kam Corona und alles wurde anders. Die Herausforderungen in dieser noch nie dagewesenen und völlig unbekanntem Situation waren riesig, der weitere Verlauf und die Spätfolgen sind nach wie vor unabsehbar. Alle Angehörigen der Schule leisteten einen enormen Aufwand, angefangen mit dem Digitalisierungsschub, dem Umstieg auf den Fernunterricht, dann Rückkehr im Halbklassenunterricht und nun Vollbetrieb unter nach wie vor erschwerten Bedingungen. Und noch niemals zuvor – hoffentlich auch nie wieder – konnten die Maturandinnen und Maturanden ihr Wissen und Können nicht an einer Maturprüfung unter Beweis stellen. Allen Beteiligten spreche ich von Herzen meinen Dank für die ausserordentlichen Leistungen aus, auch in der Hoffnung, dass der Effort belohnt wird.

Ein aus meiner Sicht einzigartiges Glanzlicht stellten die pro Klasse individualisierten Maturfeiern dar, deren Setting eine ganz besondere persönliche Atmosphäre, umrahmt von hervorragenden Darbietungen der KZU Band, ermöglichte.

Und so bin ich stolz auf die erbrachten Leistungen und dankbar, hinter einer ausgezeichneten Schulleitung auf der Brücke des KZU-Dampfers stehen zu dürfen.

Anstellungen

Mittelschullehrerin
oder Mittelschullehrer



Alexandra Blatter
Musik

Mittelschullehrerin
oder Mittelschullehrer mBA



Claudia Frei
Wirtschaft & Recht



Arta Arnicane
Klavier



Matthias Rigling
Deutsch



Mathieu Friz
Klavier

Verabschiedungen



Beat Eicke
Mathematik



Regina Roth
Französisch



Corinne Elsener
Englisch, Prorektorin



Rahel Bosshard
Sport

Rückblicke

Akzente 2020/21

September 2019

Willkommensfeiern 1. und 3. Klassen
Hauswirtschaftliches Obligatorium (2. Kl.)
Schulreisen (1./3. Kl.)
Besuchstag
Kanti-OL
Final Staffeltwettkampf
Studienwoche Politik Plus (6. Kl.)
MINT-Woche (4. Kl.)

Oktober 2019

KZU-Blitz-Open (Schachturnier)
Vernissage Semesterarbeiten BG (5. Kl.)

November 2019

Alumni informieren die 6. Klassen

Dezember 2019

Studien- und Berufswahlvorbereitung 5. Klassen
Schnupperhalbtage Primarschule
Weihnachtskonzert in der reformierten Kirche
Finale Jugend debattiert

Januar 2020

Abgabe der Maturitätsarbeit 6. Klassen
Schnuppernachmittag Sekundarschule
Gerätewettkampf (1./2./4. Kl.)
Schneesporttag
Schüler machen Schule (SmS-Tag)

Februar 2020

Chorkonzert: Carmina Burana
OEKOWI
Schneesportlager
Präsentation der Maturitätsarbeiten

März 2020

Smart@phone (Infoveranstaltung 1. Kl.)
Prävention für sexuelle Gesundheit (3. Kl.)
Schulschliessung und Start des Fernunterrichts
Perlentauchen^{*}
Schulhauskonzert 1./2. Klassen
Mathematikwettbewerb Känguru

April 2020

Suchtpräventionshalbtage (1. Kl.)
Besuchstag
Projektwochen 1./2./3./5. Klassen
SO-Sportnacht

Mai 2020

Besuch von englischen Theaterstudierenden
poL-Schlussstag

Juni 2020

Wiedereröffnung der Schule mit Ganzklassen
auf der Unterstufe und Halbklassen auf der Oberstufe
Maturprüfungen
Konzerte der Bigband und des Jugendsymphonieorchesters
Sporttag
Biologieexkursionen 4. Klassen
Praktikum (Pilot): 4d, 4g, 4j

Juli 2020

Maturfeiern
Maturball

Wegen Corona abgesagte Ereignisse werden durchgestrichen aufgeführt.

Schulstart 2019/20

Normal war der erste Schultag nicht, aber wir versuchten, möglichst viele Dinge so zu tun, wie wir sie mit Vorfreude und Stolz am ersten Schultag tun. Ja, die Eltern mussten wir ausladen, weil wir auf die grossen Willkommensfeiern in der Aula verzichten mussten. Aber das Schulgelände und die Gebäude waren herausgeputzt, Blumensträusse standen bereit, die Masten waren beflaggt – danke, lieber Hausdienst! Die Schulleitung war bei allen neuen Klassen, wenn auch gestreamt, aber immerhin live. (ral)

Agenda

Schulbeginn nach den Herbstferien

Montag, 19.10.

TecDay

Freitag, 30.10

Lesung mit Abirached Zeina (Französisch)

Montag, 2.11. (alle 6. Klassen)

Warenmarkt

Dienstag, 3.11. Nachmittag: frei

ImHaus (Weiterbildung Lehrpersonen)

Freitag bis Samstag, 6.-7.11.

Orientierungsabend Kurzgymnasium

Montag, 9.11. 19.30 Uhr, Aula

Orientierungsabend Langgymnasium, Bezirk Dielsdorf

Dienstag, 10.11., 19.30 Uhr, Aula

Orientierungsabend Langgymnasium, Bezirk Bülach

Mittwoch, 11.11., 19.30 Uhr, Aula

Zwischenkonvente Probezeit

11.-12.11.

Nationaler Zukunftstag

Donnerstag, 12.11.

Elternabend 1. Klassen

Donnerstag, 19.11., 18.30 Uhr

Elternabend 3. Klassen

Mittwoch, 25.11., 18.30 Uhr

Weihnachtskonzert

Montag, 14.12.

Weihnachtsferien

21.12.2020 – 2.1.2021

Gerätewettkampf

Dienstag, 26.1. (1., 2. und 4. Klassen)

Tec Day

Am Freitag, 30. Oktober, findet an der KZU der TecDay statt. An diesem aussergewöhnlichen Tag bietet sich für unsere Schülerinnen und Schüler die einmalige Gelegenheit, einen direkten und unmittelbaren Einblick in die Welt von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu erlangen. Neben Referaten, unter anderem einem von Claude Nicollier über «Schritte im Weltraum», können die Schülerinnen und Schüler aus einem breiten Repertoire an Modulen aus den verschiedensten Fachbereichen auswählen. Für die oberen Klassen wird Thomas Peter von der ETH zudem über ein sehr aktuelles Thema referieren: «Aerosolwissenschaften in der COVID-19-Forschung». (ri)

Ausserhaus: ImHaus

In den kommenden Jahren stehen der KZU grosse Veränderungen bevor. Auf kantonaler Ebene wird mit dem Projekt Gymnasium 2022 eine Reform angestrebt, in deren Rahmen die Fächer Religion, Kultur & Ethik und Informatik neu in den Lehrplan aufgenommen werden sollen. An der KZU kommen ausserdem weitere Reformschritte hinzu. So wird an unserer Schule die Gestaltung des Abschlussjahres sowie die Idee profilmischter Klassen diskutiert.

Um am Konvent im Dezember über eine erste Weichenstellung entscheiden zu können, werden alle Lehrerinnen und Lehrer am Freitag und Samstag (6. und 7. November) an einer zweitägigen Weiterbildung über diese Themen informiert werden. Diese Weiterbildung war ursprünglich ausserhaus geplant, Corona-bedingt findet sie jetzt an der KZU statt. Am Freitag fällt deswegen der Unterricht aus. In einer späteren Ausgabe des KZU Magazins werden wir detaillierter über die anstehenden Reformen informieren. (ri)



Informationsmagazin der
Kantonsschule Zürcher Unterland
Kantonsschulstrasse 23
8180 Bülach
044 872 31 31
magazin@kzu.ch
Erscheint drei Mal im Jahr.
Nummer 43
Nächste Ausgabe Januar 2021
Einsendeschluss 14. Dezember 2020
Auflage 1700 Exemplare
Redaktion: Claudia Knecht (kn), Roland Lüthi (ral),
Robert Richter (ri), Florian Riesen (fr)
Gestaltung: Feurer Network AG
Lektorat: Markus Weber
Druck: bm druck ag, 8185 Winkel